



# Umwelt Management

## in Unternehmen

### Meinungen und Trends

Der Umwelt zuliebe – eine oft gehörte, für den Geschmack einiger vielleicht auch schon zu oft gehörte Aussage. Doch wie sieht es in der Praxis aus; wie wird der Umweltschutz im Travel Management tatsächlich umgesetzt und welchen Stellenwert nimmt er ein? DienstReisen-Management hat sich unter Travel Managern und Geschäftsreisereisenanbietern umgehört.

Hans-Ingo Biehl, Hauptgeschäftsführer des deutschen Geschäftsreiseverbands VDR, empfiehlt die schrittweise Verankerung einer Nachhaltigkeitsstrategie in sämtlichen Prozessen.

Nicht mehr nur wirtschaftliche und soziale Interessen sollten beim Travel Management im Vordergrund stehen. Auch umweltrelevante Kriterien gilt es mit einzubeziehen, soll das Travel Management eines Unternehmens wirklich effektiv sein. Der verantwortungsvolle Einkauf trägt zur Corporate Social Responsibility (CSR) bei und wird für zunehmend mehr Unternehmen sogar zum relevanten Kriterium, wenn es um die Zusammenarbeit mit Leistungsträgern geht. Der VDR hebt die Wichtigkeit der richtigen Wahl der Leistungsträger hervor, ist sie doch der erste Schritt auf dem Weg dahin, eine Nachhaltigkeitsstrategie in allen Prozessen zu verankern.

Der VDR selbst ist sich laut Hans-Ingo Biehl der Wichtigkeit des Themas bewusst und misst diesem einen hohen Stellenwert bei. So beschreibt die Satzung eine der Hauptaufgaben des Verbandes folgendermaßen: „Erhaltung und Förderung der nationalen und internationalen Reisemobilität unter Berücksichtigung der Bedeutung einer intakten Umwelt“. Und auch die Charta besagt, dass der VDR sich für umweltschonende Geschäftsreisen ebenso einsetzt wie für intelligente Alternativen: „Der VDR unterstützt technologische Entwicklungen, mit denen Geschäftsreisen auf sinnvolle Art und Weise

Zug (Fernverkehr)

Zug (Nahverkehr)

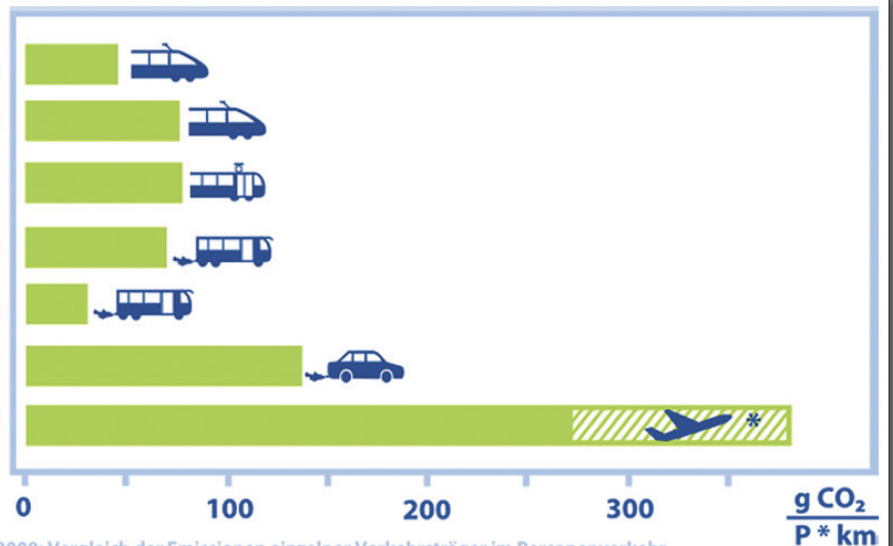
Tram / Metro

Linienbus

Reisebus

PKW

Flugzeug\*



Quelle: Umweltbundesamt 2008: Vergleich der Emissionen einzelner Verkehrsträger im Personenverkehr

Quelle: atmosfair

substituiert werden können, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen.“

Wo liegen weitere Ansatzpunkte? Da wäre zum einen das Thema CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Reisezeiten von wenigen Stunden können per Bahn zurückgelegt werden – eine Reisealternative, die nicht nur umweltschonend, sondern oft auch effektiv für den Reisenden ist, kann die Zeit doch zum Arbeiten genutzt werden. Ganz gezielt können die Transportmittel von A nach B auch nach ihrem CO<sub>2</sub>-Ausstoß ausgewählt werden, mithilfe von CO<sub>2</sub>-Rechnern. „In die Reiserichtlinie eine Empfehlung für das auf bestimmten Strecken am besten geeignete Verkehrsmittel zu integrieren ist sinnvoll“, erklärt der Travel Manager eines großen hessischen Unternehmens. „Auch grenzüberschreitend setzen wir Bahnfahrten für unsere Mitarbeiter ein, sofern Strecke und Reisezeit dies zulassen“, pflichtet eine Travel Managerin aus Hamburg bei. Generell versuchen viele Unternehmen, ihre Mitarbeiter für umweltschonende Reisealternativen zu gewinnen und für die Reduzierung von CO<sub>2</sub> zu sensibilisieren. Trotz allem sollen Zeit- und Kostenfaktor sowie die Effektivität dabei noch im Auge behalten werden. So erklärt beispielsweise eine Stuttgarter Travel

Managerin, dass „Fahrten mit der Bahn gern und oft genutzt werden, allerdings weniger aus ökologischen, sondern vielmehr aus praktischen Gründen: Arbeits- und Reisezeit“.

Wenngleich sowohl von Unternehmens- als auch von Mitarbeiterseite die Bereitschaft da ist, auf umweltschonende Transportmittel zurückzugreifen, wollen viele Unternehmen ihren Mitarbeitern nicht zumuten, auf Direktflüge zu verzichten, um Umweltbelastungen zu minimieren – unter anderem aus dem bekannten Grund, dass eine Reise die Mitarbeiter nicht zermürben, sondern ohne große Einbußen von A nach B bringen soll.

Grüne Autovermieter, Hotels, Meetings und Events zu buchen sind weitere Möglichkeiten, nachhaltig zu wirtschaften. Beispielsweise wählen laut einer von den deutschen Best Western Hotels durchgeführten Studie mittlerweile knapp 20 Prozent aller befragten Unternehmen Tagungshotels nach ökologischen Aspekten aus.

Allerdings kostet grün auch oft mehr – grüner Strom bei Tagungen zum Beispiel, umweltfreundliche Autos ebenfalls. Wie viel Unternehmen hier auszugeben bereit sind, hängt jedoch stark davon ab, wie die Balance zwischen Engagement für die Umwelt und Kosten gewichtet ist. Nicht selten scheitern grüne Alternativen daran, dass Mehrkosten in Kauf genommen werden müssten, die

zu tragen Unternehmen nicht bereit sind. Doch auch hier gibt es eine zunehmende Bereitschaft, in Nachhaltigkeitsprojekte zu investieren, genau wie allgemein mehr darauf geachtet wird, umweltfreundlich zu reisen. „In unserem Haus ist der Umweltschutz längst in der Reiserichtlinie festgelegt. Die Mitarbeiter sind es deshalb gewöhnt, entsprechend zu denken und zu handeln – und legen selbst zunehmend Wert auf umweltfreundliches Reisen“, wie ein Travel Manager aus Hamburg erklärt. „Die Sensibilisierung der Mitarbeiter ist entscheidend“, das ist der einstimmige Tenor der Befragten.

Das viel diskutierte Thema Videokonferenzen gewinnt im Zusammenhang mit dem Umweltschutz ebenfalls an Bedeutung. Allerdings stehen auch hier oft praktische Gründe und Kostengründe im Vordergrund, bevor an den Nutzen für die Umwelt gedacht wird: „In unserem Haus wird einer vermehrten Kommunikationsnotwendigkeit mithilfe von Videokonferenzen Rechnung getragen“, erklärt eine Travel Managerin aus Ulm. „Reisen werden somit zwar ersetzt, was der Umwelt zugute kommt – im Fokus steht der ökologische Aspekt aber hierbei nicht“, führt sie weiter aus. „Videokonferenzen wirken sich nur zum Teil auf Reisen aus“, gibt ein Travel Manager aus Berlin an. „Zwar sind sie als Reisealternative stark im Kommen, dienen momentan aber hauptsächlich als Ersatz von Telefonkonferenzen und nicht von direkten

Reisen – somit ist der Nutzen für die Umwelt noch nicht voll ausgeschöpft.“

Aus Sicht von Martina Egger, VP Strategic Sales & Program Management, Marketing Central & Eastern Europe bei Carlson Wagonlit Travel, müssen sämtliche Ansatzpunkte ergriffen und umgesetzt werden, vom grünen Fuhrparkmanagement über Nachhaltigkeitsberichte bis hin zu umweltzertifizierten Hotels. „Es gilt jetzt, ein intelligentes, effizientes und umweltverträgliches Geschäftsreiseprogramm umzusetzen – ganz klar brauchen wir eine neue Mobilitätsstruktur, in der Nachhaltigkeit fest verankert sein muss“, erklärt sie. Ob nun Effizienzgründe oder tatsächlich der ökologische Aspekt im Vordergrund steht, wenn Meetings in näherer Umgebung abgehalten werden, Reisen ersetzt oder auf umweltschonende Reisealternativen zurückgegriffen wird – solange hierdurch nachhaltig gehandelt wird, ist auch der Umwelt gedient. Fakt ist aber auch, dass sich noch viel mehr tun muss, bis nachhaltiges Wirtschaften fest in den Reiserichtlinien der Unternehmen, in den Köpfen und im Handeln von Travel Managern und Geschäftsreisenden verankert ist. Genauso ist aber vor allem Fakt, dass das Thema Nachhaltigkeit angegangen werden muss. Ansatzpunkte gibt es genug. Und: Gerade jetzt, wo sich die Wirtschaft spürbar erholt hat, gilt es zu handeln. „Der Zeitpunkt war nie günstiger“ – hierin sind sich VDR, CWT und viele der anderen Befragten einig.

## Alles zur Reiserichtlinie

Das Reisemanagementunternehmen Egencia und die NBTA Foundation haben die Ergebnisse ihrer Reiserichtlinienstudie in Europa veröffentlicht. Schwerpunkt ist die proaktive Verwaltung der Reiserichtlinien und etablierte Best Practices. Auch zwischen Nordamerika und Europa wurde in der Studie verglichen. Paul Tilstone, NBTA Europe-Vorsitzender, betont die Wichtigkeit von Reiserichtlinien und erklärt, dass sie Voraussetzung für jedes effiziente Travel Management seien. Die richtige Balance zwischen Sicherheit, Service und angemessenen Kosten müsse gegeben sein. Die Studie verdeutlicht, dass es in Europa und Nordamerika bei den Reiserichtlinien große Ähnlichkeiten gibt. So überarbeiten sowohl europäische als auch nordamerikanische Unternehmen erneut ihre Reiserichtlinien, um weiter Kosten sparen zu können. Auch die gleichen Einsparungsmethoden werden verwendet, weltweit sogar. Entwicklungspotenzial gibt es im Bereich der Reiserichtlinien auf beiden Seiten: Sowohl in Europa als auch in Nordamerika werden

diese weniger ernst genommen als andere Leitlinien im Unternehmen, allerdings spielt in Europa die regelmäßige Überarbeitung und Aktualisierung der Richtlinien eine große Rolle. Ein Ergebnis der Studie: 70 Prozent der europäischen Unternehmen fordern die Buchung der Reisen über lediglich ein festgelegtes Travel Management-Unternehmen, um so wiederum Einsparungen erzielen zu können. Weitere Tipps für Einsparungen sind unter anderem die Nutzung des niedrigsten verfügbaren Tarifes, die Entwicklung von Notfallplänen für Krisenzeiten sowie klar definierte Konsequenzen, sollten Reiserichtlinien nicht eingehalten werden.



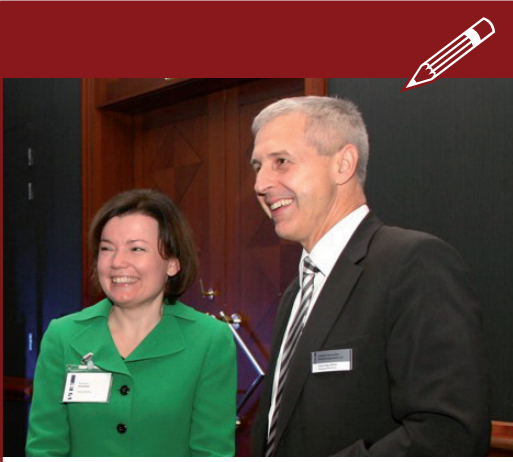
Einblick in europäische Reiserichtlinien - Anwendung und Verwaltung

Zusammenfassung | Dezember 2010



## Weit gefehlt

Das Nürtinger Amtsgericht hat die Ansprüche zweier Reisender auf jeweils 250 Euro Ausgleichszahlung abgewiesen – und handelt damit entgegen des Beschlusses des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), der entschieden hat, dass auch dann ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen besteht, wenn der Reisende das Ziel mit mehr als drei Stunden Verspätung erreicht (Urteil vom 19.11.2009, RS. C-402/07 und C-432/07). Die Ausgleichszahlungen wurden zwar vom Nürtinger Amtsgericht abgewiesen und das Urteil somit gefällt – falsch ist es trotzdem, da für die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs Verbindlichkeit gilt.



## Ein Schritt weiter

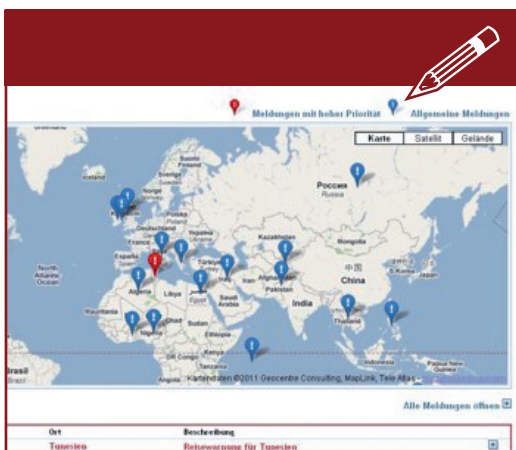
Neue Partnerschaft: Der deutsche Geschäftsreiseverband VDR ist ab Frühling 2011 Partner des europäischen Zusammenschlusses der Geschäftsreiseverbände NBTA Europe. Der VDR erweitert mit seiner Entscheidung für den Beitritt die NBTA Europe auf insgesamt neun Mitgliedsverbände und kann mit fundiertem Branchenwissen, Erfahrungswerten und mehr als 500 Mitgliedsunternehmen die Kooperation stützen. Die VDR-Mitglieder können dank der neuen Partnerschaft auf ein Netzwerk von 2.100 Travel Managern und Leistungsanbietern zurückgreifen und erhalten Zugang zu wichtigen Tools wie Forschungsergebnisse und Benchmark-Werkzeuge. Laut VDR-Präsident Dirk Gerdorf profitiert der VDR durch internationalen Informationsaustausch und globale Kontakte für seine Mitglieder von der Kooperation, während der NBTA Europe fundiertes Fachwissen über den deutschen Geschäftsreisemarkt von Seiten des VDR zugute kommt. Gemeinsame Ziele und Bestrebungen sind laut Dirk Gerdorf die Grundlage der Kooperation. Caroline Strachan, Vorsitzende des NBTA Europe-Präsidiums, sieht den Beitritt des VDR als großen Gewinn, der die NBTA Europe zusätzlich stärkt und den europäischen Travel Management-Austausch vorantreibt.

## Reagiert

Turkish Airlines erweitert ihr Streckennetz in diesem Jahr um elf neue Ziele. Vor allem Destinationen in Asien stehen hierbei im Vordergrund. Die Airline reagiert damit auf die ansteigende Nachfrage für Verbindungen nach Asien. Beispielsweise wird vom Drehkreuz Istanbul ab 30. Januar 2011 eine wichtige Destination in China angefliegen: Die Millionenmetropole Guangzhou. Bereits seit Dezember 2010 wird Ho-Minh-Stadt vier Mal wöchentlich über Bangkok angefliegen, ab sofort auch über das Drehkreuz Istanbul. Seit Januar 2011 wird die südkoreanische Hauptstadt Seoul sechs- anstatt fünfmal pro Woche angefliegen, ebenfalls von Istanbul aus. Auch die Destination Jakarta wird ab sofort öfter bedient. Zusätzlich werden Manila, Schiraz und Los Angeles neben weiteren Zielen in den Flugplan aufgenommen. Turkish Airlines gilt als eine der am schnellsten in Europa wachsenden Fluggesellschaften und ist derzeit mit einer Flotte von 153 Flugzeugen und 169 Destinationen in 83 Ländern auf dem Markt vertreten.

## Sinnvoll integriert

bahn.de hat weiter an ihrem Online-Serviceangebot gearbeitet und bietet Unternehmen und Reisenden nun die Möglichkeit, ein individuelles DB-Formular für ihre Homepage zu erstellen, mit dessen Hilfe Besuchern die optimale An- und Abreise zum/vom Zielort aufgezeigt werden kann. Sei es Ort, Straße und Hausnummer, Start- und Zielbahnhof oder eine Sehenswürdigkeit – aus einer Reihe von Kombinationsmöglichkeiten lässt sich schnell, einfach und kostenlos das persönliche Widget erstellen. Ausgewählt werden kann zwischen zwei Layoutvarianten und vier Formaten, außerdem stehen die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung.



## Optimierte Sicherheit

Das Reisemanagementunternehmen Egencia bietet seinen europäischen Kunden ab sofort ein Traveller Tracking Tool, mit dessen Hilfe sich Reiserichtlinien für die Sicherheit der Reisenden optimieren und einfach managen lassen. Das Tool ist in die Egencia-Buchungsplattform integriert und für Unternehmen jeglicher Größe nutzbar. Travel Manager können ihre Mitarbeiter lokalisieren und auf deren individuelle Reisedaten zugreifen, um sie so im Krisenfall unterstützen, auf Gefahrensituationen vorbereiten und permanent mit wichtigen Informationen versorgen zu können. Ebenfalls hilfreich: Das Travel Alert Resource Center, das internationale Zwischenfälle und mögliche Gefahrenquellen überwacht und es Travel Managern und Geschäftsreisenden so ermöglicht, in Sachen Sicherheit immer auf dem aktuellen Stand zu sein.

## Höhenflug

Vietnam Airlines blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurück: Zum einen ist die Airline Mitglied bei SkyTeam geworden. Zum anderen wurde das Streckennetz um sieben internationale und vier nationale Verbindungen erweitert; ebenso wurde die Anzahl der Flüge von 225 am Tag in 2009 auf 320 in 2010 erhöht. Zudem wurde die Flotte sowohl erweitert als auch modernisiert. Auch die Umsatzzahlen zeugen vom Aufwind bei Vietnam Airlines: Im vergangenen Jahr lag der Umsatz bei mehr als 1,86 Milliarden US-Dollar, was eine Steigerung um 47,3 Prozent im Vergleich zu 2009 bedeutet. Die Passagierzahlen stiegen um 33,7 Prozent auf 12,3 Millionen an. Die Zahl der Flüge lag 2010 bei mehr als 88.000 und die Auslastung bei 77,1 Prozent. Für 2011 rechnet die Airline mit einer Steigerung des Passagiergeschäfts um weitere 20 Prozent und mit einem Umsatz von 2,3 Milliarden US-Dollar. Ein Vorhaben für 2011 ist die Umsetzung eines fünf-Jahre-Plans, mit dessen Hilfe sich Vietnam Airlines zu einer der führenden Fluggesellschaften in Südostasien entwickeln möchte. Investiert werden soll in Infrastruktur, Flotte, neue Flugstrecken und Service.



## Immer online

Geschäftsreisende, die mit Lufthansa unterwegs sind, müssen von nun an auf Interkontinentalflügen nicht mehr länger ohne Internet auskommen. Als erste Airline bietet Lufthansa ihren Kunden diesen Service (FlyNet), zusammen mit der Deutschen Telekom und der Panasonic Avionics Corporation. Zunächst ist der Onlinezugang nur auf speziellen Nordatlantikrouten verfügbar, soll aber bis Ende 2011 so gut wie das gesamte Streckennetz von Lufthansa einschließen. Der schnelle Hochleistungszugang ermöglicht eine reibungslose Kommunikation an Bord, bei der ohne Zeitverzögerung gearbeitet werden kann. Geschäftsreisenden steht außerdem die Möglichkeit zur Verfügung, auf das Virtual Private Network ihres Unternehmens zuzugreifen. Die Internetnutzung an Bord ist simpel, Voraussetzung ist lediglich ein WLAN-fähiges Gerät, mit dem sich der Reisende wie an jedem öffentlichen Hotspot einwählen kann. Eine weitere Optimierung für Lufthansa-Kunden ist geplant: Auch mit einem GSM/GPRS-fähigen Gerät wird die Nutzung in Zukunft möglich sein, so dass der Kommunikation per sms oder der Datenübertragung mit Smartphones nichts mehr im Wege stehen wird. Das FlyNet-Portal hält ständig aktualisierte Informationen (Wirtschaft, Politik, Unterhaltung) parat. Eine 24-Stunden-Flatrate ist für 19,95 Euro oder 7.000 Meilen erhältlich, eine Stunde Nutzung kostet 10,95 Euro.